

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fan-Projekts 1. FC Köln 1991 e.V.

Anlass:	Mitgliederversammlung 2022/2023
Datum & Uhrzeit:	14. November 2023 / 19:00 Uhr - 20:37 Uhr
Ort:	Hörsaal Nr. 5 im Gästehaus der Deutschen Sporthochschule Köln
Versammlungsleiter:	Wolfgang Saam
Protokollführender:	Alexander Burk
Anlagen:	Jahresbericht 2022/2023
Anwesende Mitglieder:	66

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 4. Jahresbericht des Vorstands
 5. Bericht des Beirats
 6. Entlastung des Vorstands
 7. Entlastung des Beirats
 8. Wahl eines Wahlleiters
 9. Neuwahl des Vorstands
 10. Neuwahl des Beirats
 11. Anträge aus der Mitgliedschaft
 12. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Wolfgang Saam, begrüßt alle Anwesenden.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß per Post und E-Mail eingeladen wurden.

Weiterhin konstatiert der 1. Vorsitzende, dass alle Mitglieder das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung, die am 28. Juni 2023 stattfand, erhalten haben und es keine Rückmeldung und/oder Beanstandungen aus der Mitgliedschaft dazu gab. Daher stellt der 1. Vorsitzende fest, dass das Protokoll in Ordnung ist.

2. Ehrung der Verstorbenen

Auf Bitte des Versammlungsleiters hin gedenken alle Anwesenden in einer Schweigeminute den Mitgliedern, die während des Geschäftsjahres 2022/2023 verstorben sind.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 12 der Vereinssatzung unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

4. Jahresbericht des Vorstands

Der Vorstand erstattet Bericht über das Geschäftsjahr 2022/23 und die laufenden Geschäfte.

Anschließend weist der 1. Vorsitzende auf die zwei vergangenen Jahre hin, die stark von der Corona-Pandemie geprägt waren. Die damit einhergehenden Herausforderungen wurden vom Fan-Projekt den Umständen gut bewältigt.

Allerdings deutete sich bereits in dieser Zeit an, dass sich das Binnenverhältnis zum 1. FC Köln in absehbarer Zeit deutlich verändern würde.

Durch die Übernahme der Sparte Auswärtsticketing seitens des 1. FC Köln ab 1. Juli 2022 verlor das Fan-Projekt eine wichtige Einnahmequelle.

Weiterhin forderte der 1. FC Köln eine strikte IT-Trennung und kündigte dem Fan-Projekt die gemeinsame Mitgliederverwaltung auf. Im Zuge dessen musste das Fan-Projekt parallel zum laufenden Geschäftsbetrieb eine eigene Infrastruktur aufbauen und von der FC IT losgelöste Mitgliederverwaltungssoftware implementieren.

Der 1. Vorsitzende fährt fort, dass das Fan-Projekt die Büroräume im Franz-Kremer-Stadion verlassen hat. Das Angebot seitens des 1. FC Köln, sich die Büroräume im Geißbockheim mit den Mitarbeitenden des 1. FC Köln zu teilen, lehnte das Fan-Projekt ab, da dies nicht der gewünschten Trennung zwischen Fan-Projekt und 1. FC Köln entsprechen würde.

Der 1. Vorsitzende erläutert, dass das Fan-Projekt zur Bewältigung dieses Kraftaktes bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des täglichen Geschäftsbetriebes externe Unterstützung in Form von Beratung, Software und IT benötigte und noch immer benötigt. Die Inanspruchnahme dessen wurde vom Beirat abgesegnet, verursachte und verursacht weiterhin Kosten, die das betriebliche Jahresergebnis negativ beeinflusst haben.

Vorstand und Beirat sehen dies als Investition in die Zukunft, da das Fan-Projekt nun auf eigenen Füßen steht und unabhängig wie selbstbestimmt agieren kann.

Im Anschluss daran blickt der Versammlungsleiter auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Fan-Projekts, die wie folgt aussieht:

Stand 30.06.2021: 15.400 Mitglieder

Stand 30.06.2022: 16.911 Mitglieder

Stand 30.06.2023: 18.919 Mitglieder

Somit gab es im abgeschlossenen Geschäftsjahr erneut einen Mitgliederzuwachs und das vom 1. Vorsitzenden auf der vorangegangenen Mitgliederversammlung ausgegebene Ziel, die Mitgliederzahl auf über 17.000 zu steigern, wurde erreicht.

Anschließend teilt der Versammlungsleiter Informationen und Entwicklungen zur Vereinsarbeit mit.

Im Laufe der vergangenen fünf Jahre erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder des Fan-Projekts um 7.127. Auch die Präsenz auf Social Media erhöht sich zunehmend: Über 32.000 Freunde auf Facebook, über 6.000 Abonnenten auf Instagram und über 1.000 Fans auf TikTok unterstützen den Verein.

Im Folgenden geht der Versammlungsleiter näher auf die gesamtheitliche Neuaufstellung des Vereins ein:

Das neu eingeführte Buchungssystem für Auswärtsfahrten und andere Veranstaltungen wird von den Mitgliedern überwiegend gut angenommen.

Zur weiteren technischen Reorganisation der Geschäftsstelle wurde der Markt sondiert und basierend auf den daraus resultierenden Entscheidungen begonnen, neue Systeme zu implementieren. Dies betrifft den Umzug der Telefonie, der PC-Peripherie und die Umstellung auf ein neues Mitgliederverwaltungssystem.

Auch personell gab es Veränderungen und damit gleichbedeutend Zuwachs in Form von Mini-/Midi-Jobbern und eines Werkstudenten. Zudem wurde das Team Medien für die Social-Media-Kanäle und das Fanzine „kölsch live“ neu besetzt. Darüber hinaus erfolgte eine Neustrukturierung im Team Ehrenamt durch den Teamleiter Arno Cremanns.

Der 1. Vorsitzende leitet nun den Blick auf die Schwerpunkte der Vereinsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr mit dem neu eingeführten fans1991-Biergarten ein, der bis dato großen Anklang in der Mitgliedschaft findet.

Es folgt der Verweis auf die neu ins Leben gerufenen Veranstaltungen des Vereins, beginnend mit dem „Budenzauber“, dem vom Fan-Projekt organisierten Hallenfußballturnier. Der 1. Vorsitzende legt dar, dass er sich selbst vor Ort davon überzeugen konnte, dass die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt wurde und ruft dazu auf, auch beim demnächst anstehenden Folgeturnier vorbeizukommen und das Team „Mitgemacht!“, die Fußballmannschaft des Fan-Projekts, zu unterstützen. Zudem fand eine vom Verein organisierte Lesung mit Christoph Biermann (Autor des der Lesung zugrundeliegenden Buches „Um jeden Preis – Die wahre Geschichte des modernen Fußballs von 1992 bis heute“), Andreas Rettig und Markus Rejek statt, die auf großes Interesse stieß und kontroverse, aber stets faire Diskussionen mit sich brachte.

Zudem gab es Angebote im vergangenen Geschäftsjahr für gemeinsame Reisen in die Trainingslager des 1. FC Köln im Sommer nach Donaueschingen und im Winter nach Austin (Texas)

Der Versammlungsleiter blickt zudem auf das vielfältige Fahrtangebot zu Auswärtsspielen des 1. FC Köln zurück. Auf der einen Seite bewies das Fan-Projekt ein hohes Maß an Flexibilität und Hilfsbereitschaft, als bei europaweiten Auswärtsfahrten zu Conference-League-Spielen des 1. FC Köln kurzfristig aufgrund diverser Umstände kreativ umgeplant werden musste. Auf der anderen Seite konnten nach überstandener Corona-Pandemie auch wieder die ersten „Pänz op Jöck“-Fahrten angeboten und durchgeführt werden.

Im sozialen Bereich war das Fan-Projekt im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls wieder sehr engagiert. Eine neue Kooperation in dem Bereich wurde mit dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln eingegangen.

Auch beim Tag der Begegnung, der Aktion Tagwerk und der Projektwoche der Gesamtschule Holweide war das Fan-Projekt präsent und leistete einen Beitrag. Darüber hinaus ging das Vereinsteam „Mitgemacht!“ erneut beim Come-Together-Cup an den Start und repräsentierte bei der Verständigungsveranstaltung zwischen homo- und heterosexuellen Menschen das Fan-Projekt. Insgesamt konnte somit die bei der letzten Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden ausgegebene Zielsetzung, das soziale Engagement des Vereins zu stärken, erreicht werden.

Der Saisonabschluss mit den Mitgliedern des Vereins fand im fans1991-Biergarten statt.

Der 1. Vorsitzende richtet einen abschließenden Dank an das Team Ehrenamt, ohne das viele der bisher genannten Errungenschaften nicht möglich gewesen wären, und an den Beirat für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Im Anschluss daran erläutert der Versammlungsleiter die Aufgaben des Beirats nach §15 der Vereinssatzung und übergibt das Wort an den Beiratsvorsitzenden, Herrn Maik Esser.

5. Bericht des Beirats

Der Beiratsvorsitzende berichtet, dass im Geschäftsjahr 2022/2023 regelmäßig beiratsintern und gelegentlich gemeinsam mit dem Vorstand getagt wurde.

Der Beirat erhielt auf Nachfrage Einsicht in alle Unterlagen und Vorgänge, während der Vorstand seinerseits stets vollumfänglich über eben diese informiert hat. Daraus abgeleitete Entscheidungen wurden immer gemeinschaftlich getroffen. Auch §8 Absatz 3 der Vereinssatzung wurde von Vorstand und Beirat entsprechend befolgt.

Der Beiratsvorsitzende teilt mit, dass der Beirat den Jahreskassenbericht geprüft und abgesegnet hat. Er empfiehlt den Anwesenden, für die Entlastung des Vorstands zu stimmen und bedankt sich bei allen Beteiligten sowie insbesondere beim Vorstand für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

6. Entlastung des Vorstands

Der 1. Vorsitzende erläutert das Wahlverfahren anhand der allen Mitgliedern ausgehändigten Abstimmungskarten und übergibt das Wort an den Beiratsvorsitzenden, der die Abstimmung leitet.

Zunächst entscheidet die Mitgliedschaft sich einstimmig dafür, dass über die Entlastung des Gesamtvorstands und nicht jedes einzelnen Vorstandsmitglieds abgestimmt wird.

Der Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

7. Entlastung des Beirats

Die Abstimmung wird durch den Versammlungsleiter geleitet.

Zunächst entscheidet die Mitgliedschaft sich einstimmig dafür, dass über die Entlastung des Beirats im Gesamten und nicht jedes einzelnen Beiratsmitglieds abgestimmt wird.

Der Beirat wird einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

8. Wahl eines Wahlleiters

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass sowohl der Vorstand als auch der Beirat neu gewählt werden müssen. Damit dies satzungsgemäß geschehen kann, muss nach §13 Absatz 1 der Vereinssatzung zunächst ein Wahlleiter gewählt werden. Dafür schlägt der 1. Vorsitzende den Leiter des Teams Ehrenamt, Arno Cremanns, vor. Dieser wird einstimmig gewählt.

Der Wahlleiter bedankt sich bei allen Beteiligten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

9. Neuwahl des Vorstands

Der Wahlleiter erörtert die satzungsgemäßen Wahlbestimmungen und zitiert dazu §10 Absatz 1 und §13 Absatz 4 der Vereinssatzung. Alle anstehenden Wahlen unterliegen der Hürde der einfachen Mehrheit. Die Kandidaten für den Vorstand werden der Mitgliedschaft vom Beirat vorgeschlagen.

Der Beirat schlägt Dr. Jürgen Schwickerath als neuen 1. Vorsitzenden, Heike Bellinghausen als geschäftsführende 2. Vorsitzende und Pascal Greune als 3. Vorsitzenden vor, die sich der Reihe nach mit kurzen Wortbeiträgen der Mitgliedschaft vorstellen.

Im Anschluss daran lässt der Wahlleiter darüber abstimmen, ob die Wahl geheim oder offen stattfindet. Es gibt eine Gegenstimme und keine Enthaltungen. Die Wahl findet somit offen statt.

Die Mitgliedschaft votiert außerdem einstimmig und ohne Enthaltungen dafür, dass der Vorstand gemeinsam und nicht einzeln gewählt wird.

Im Folgenden wird der neue Vorstand einstimmig gewählt. Es gibt 4 Enthaltungen.

Der neue Vorstand nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Mitgliedschaft. Der Wahlleiter gratuliert dem neuen Vorstand.

10. Neuwahl des Beirats

Der Wahlleiter fährt fort, dass der Vorstand die Kandidaten für die Beiratswahl vorstellt. Während Stefanie Nuss, Georg Schäfer und Frank Faßbender aus privaten/gesundheitlichen/beruflichen Gründen der Mitgliederversammlung nicht beiwohnen können, stellen sich die weiteren Kandidaten der Reihe nach mit kurzen Wortbeiträgen im Anschluss selbst vor: Sabrina Krengel, Mirko Pintgen, Mark Fauler, Marc Langen, Dr. Jörg Heyer, Kurt Schümmelfeder, Wolfgang Saam, Maik Esser und Marcus Flesch.

Die Mitgliedschaft votiert nun auch für die Beiratswahl dafür, dass en bloc gewählt wird. Es gibt eine Enthaltung.

Im Anschluss daran lässt der Wahlleiter erneut darüber abstimmen, ob die Wahl geheim oder offen stattfindet. Die Wahl findet mit einstimmigem Ergebnis somit offen statt.

Der neue Beirat wird einstimmig bei 11 Enthaltungen gewählt und nimmt analog zum neuen Vorstand die Wahl an. Der Wahlleiter gratuliert allen neuen Beiräten zur Wahl.

Der Wahlleiter konstatiert, dass sowohl der Vorstand als auch der Beirat formal und satzungsgemäß gewählt wurden und bedankt sich bei allen Beteiligten.

11. Anträge aus der Mitgliedschaft

Nun ergreift der Versammlungsleiter wieder das Wort und teilt mit, dass Anträge aus der Mitgliedschaft nach §12 der Vereinssatzung bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Verein eingehen müssen, um berücksichtigt zu werden.

Daraufhin stellt der Versammlungsleiter fest, dass für diese Mitgliederversammlung keine Anträge aus der Mitgliedschaft eingegangen sind und ruft die Mitgliedschaft dazu auf, dies in Zukunft zu tun und zu partizipieren.

12. Verschiedenes

Der Versammlungsleiter kündigt zwei Punkte an, die es noch zu besprechen gibt.

Der erste Punkt betrifft die Vereinssatzung des Fan-Projekts. Es hat sich eine zehnköpfige Satzungskommission formiert, die mit Beginn des Jahres 2022 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Diese hat in der Woche vor der Mitgliederversammlung bei sechs von zehn Kommissionsmitgliedern ein letztes Mal getagt und beschlossen, die Vereinssatzung in der aktuellen Form vorerst nicht zu verändern.

Abschließend bedankt sich der Versammlungsleiter bei der Satzungskommission für ihre Arbeit.

Für den zweiten Punkt bittet der Versammlungsleiter Herrn Rainer Mendel und Herrn Michael Trippel nach vorne. Letztgenannter ist nicht anwesend.

Der Versammlungsleiter verliest eine Rede und bringt die Wertschätzung des Vereins Herrn Mendel und Herrn Trippel gegenüber zum Ausdruck.

Der Versammlungsleiter verkündet, dass Herr Mendel und Herr Trippel gemäß §9 Absatz 1e zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt werden.

Zum Abschluss bedankt sich der Versammlungsleiter bei allen Beteiligten, wünscht allen einen schönen Abend und schließt damit die Mitgliederversammlung.

Köln, den 14.11.2023

Unterschrift Versammlungsleiter

Wolfgang Saam



Unterschrift Protokollführender

Alexander Burk

